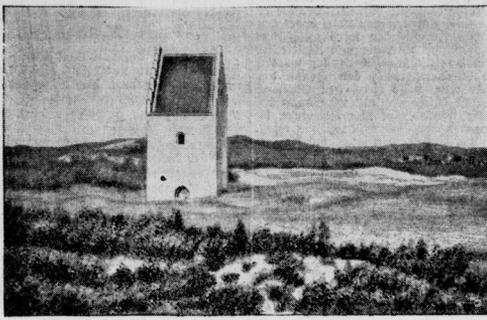


Die Macht des Sandforns.

Die bei Stagen auf Island lebende Störche sind ein Beweis für die unüberwindliche Gewalt des Sandforns, wenn es in solchen Waffen auftritt, wie bei den großen Wanderdünen an

hat sich jetzt veranlaßt gesehen, die weitere Veränderung dieser Gegend durch Ausforschungen zu bekämpfen. Die verstaubte Störche flüchten noch aus dem 14. Jahrhundert



der Dürre, die vielfach ganze Dörfer unter sich begraben. Wie in unfernen Bildern zu sehen ist, ragen nur noch der Turm der Störche aus den Sandmassen empor. Die dänische Regierung

und mußte vor etwa 30 Jahren abgeräumt werden. Da jetzt die weitere Veränderung aufgedeckt ist, ist der Erfolg der Ausforschung als Gegenmaßnahme erwiesen.

Verbrecherischer Anschlag auf Grubenarbeiter.

Am vergangenen Samstag hat sich, wie wir jetzt bekannt wird, ein neuer Sabotageakt auf der Grube Bensberg in Döberhausen ereignet, der, wenn er nicht rechtzeitig entdeckt worden wäre, ein großes Unheil zur Folge gehabt hätte. Während die Nachmittagschicht eingeleitet war, hatten bisher unbekannt Täter den Gasbehälter entzündet und so verursacht, daß es der Belegschaft bei der Ausfahrt erst nach langen Bemühungen möglich war, aus dem Schacht herauszukommen. Die Gefahr für die eingeschlossene Belegschaft war deshalb um so größer, als nach den herkömmlichen Vorschriften der zweite Ausgang im Falle eines Grubenunglücks auf diese Weise verperrt war.

Harry Bloß um 3 Uhr morgens nach Hause kam, folgten ihm zwei Männer durch die noch nicht geschlossene Haustür und trafen ihn mit einem Schlag von Revolverkugeln an. Seine anwesende Frau und der Nachportier blieben unbeschadet. Ein junges Mädchen, das die Mörder begleitet hatte, wartete in aller Ruhe vor der Haustür und die drei fuhren in einem Automobil davon.

Neue Mumienfunde in Ägypten.

Professor Selim Hassan hat bei seinen Ausgrabungen in der Nähe des aufgedeckten Grabes des Prinzen Namer ein großes, unterirdisches Gewölbe entdeckt, das bisher unbekannt war. In dem Gewölbe wurden vier Gräberhöhlen mit 80 Mumien vorgefunden, deren Hüften merkwürdige Aufschriften aufwiesen. Zwei der Mumien wurden zur genaueren Prüfung aus dem Gewölbe entnommen. Eine derselben war in Blattohd gegüllt.

Mit dem Motorrad in den Untergrundbahnhof.

Ein 23jähriger Arbeiter Herbert Müller aus Neufölln fuhr gestern nacht mit einem Motorrad in den Untergrundbahnhof Hermannplatz hinein. Das Motorrad überfiel sich und stürzte mit ihm die Treppe hinab. Dabei wurde die 23jährige Buchhalterin Buchhorn, die die Treppe hinunterging, mit in die Tiefe gerissen. Die beiden Verun-

glückten waren auf der Stelle tot. Zwei andere Personen, die von dem Motorrad getreift wurden, erlitten leichtere Verletzungen.

Das größte und höchste Hotel der Welt.

Auf der 34. und 35. Straße in New York steht ein Hotel seiner Vollendung entgegen, das mit 45 Stockwerken über dem Erdboden und fünf Stockwerken unter der Erde das größte und höchste Hotel der Welt sein wird. Der stolze Bau, der den Namen „The New Yorker“ tragen wird, wird 2500 Räume und Bade-

zimmer umfassen. Der Bauaufwand beträgt die „Mehrmillionen“ von 95 Millionen Mark.

Ein Geistlicher vom Küster ermordet.

In Terni in Italien wurde der Gemeindegemeinschaft Colletta von dem Küster erschlagen. Der inwäsen verhaftete und geistliche Mörder erklärte, daß er sich an dem Geistlichen hätte rächen wollen, weil er ihm nicht an der Stelle eines Vormüunders im Altersheim verholten hätte, um die sich der Küster wiederholt beworben hätte.

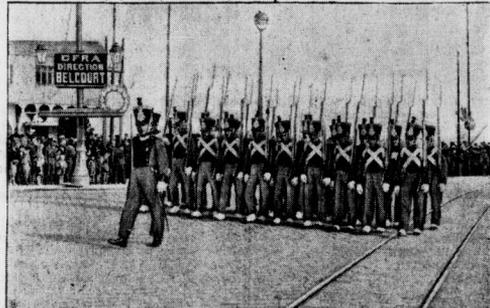
Norwegische Stromausfuhr nach Deutschland?

Das Osloer „Arbeiderblad“ bringt die erste authentische Mitteilung, wie die Kraftüberführung von Norwegen nach Deutschland vorgenommen werden soll. Der Plan sieht ungefähr etwa 500000 Kilowatt, später von 1 Million Kilowatt vor. Um eine so riesige Kraftüberführung auszuwickeln bringen zu können, müssen mehrere neue Wasserfälle in Norwegen ausgebaut werden, von denen ein Teil sich bereits im Besitz des norwegischen Staates befindet. Die Fernverbindungen sollen durchweg als Vorkabelungen in ihrer ganzen Länge von Norwegen nach Deutschland durchgeführt werden. Es ist also nicht mehr wie früher geplant, die Dämme und der Damm mittels unterirdischen Kabeln zu durchziehen. Da sowohl der Damm als die Dämme zwischen den

Inseln Saaland und Fehmarn verhältnismäßig hoch sind, sollen die Fundamente für die Leitungsmasse dort in die See gelegt werden. Die Masten werden die Form von Türmen bis 200 m erhalten. Die Starkstromleitung soll in ihrer endgültigen Form mit sechs Stromträgern ausgeführt bei 380 Kilovolt-Spannung ungefähr 1 Million Kilowatt überführen können. Bei einer Kapazität der norwegischen Wasserfälle von etwa 15 Millionen Kilowatt würde der Export demnach 10 u. 8 betragen.

Zu der vorliegenden Meldung erklärt die Telegraphen-Union aus Berlin wirtschaftlich unrichtigen Kreisen: Die Pläne norwegischer Stromausfuhr, sei es nach Dänemark, sei es nach Deutschland, sind nicht neu und fanden von Fall zu Fall immer wieder auch in der Presse auf. Vor längerer Zeit ist auch gelegentlich eines Vortrages von Dr. Penckert

So begann die Kulturschande der Fremdenlegion

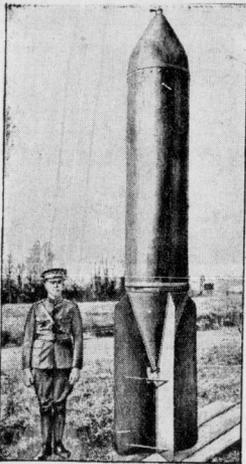


Die französische Kolonie Algerien steht zurzeit im Zeichen der 100-Jahrfeier ihrer Erhebung durch französische Truppen. Gelegenheitsfesten durch die Straßen der gleichnamigen Hauptstadt konnte man auch diese Gruppe in Uniformen der Fremden-

legion aus dem Jahre 1831 sehen. Sie kann, war es in erster Linie das Blut, das in ihrer überwiegenden Mehrzahl deutschen Fremdenlegionäre, das die Kolonie für Frankreich erkaufte.

Neue Riesenbomben der amerikanischen Luftflotte.

Seit langer Zeit bildete die Riesenbombe von einer Tonnen Gewicht einen Acker der Kriegstechnik. Sie ist jetzt weit in den Schatten gedrückt worden durch dieses riesige Projektill, das

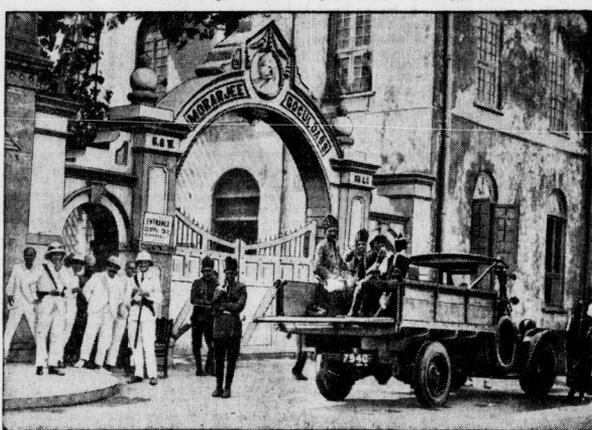


nicht weniger als 40 Zentner wiegt, und mit dem jetzt eine Anzahl amerikanischer Bombenflugzeuge ausgerüstet wird. Ein Vergleich mit dem danebenstehenden Soldaten läßt die ungeheuren Ausmaße des Projektills, das in der Lage ist, einen ganzen Stadtteil in Trümmer zu legen, deutlich erkennen.

Aus der New Yorker Unterwelt.

Von Mitleidern der New Yorker Unterwelt ist wieder eine „Einrichtung“ vorgenommen worden. Als ein bekannter Alkoholhändler und Nachtclubbesitzer namens

Die indischen Unruhen in Wachsen.



Belagerung einer Großmühle in Bombay durch indische Polizisten. Die Lage in Indien wird immer gespannter. Indische Truppen haben bereits gemeindet. Die Regierung ließ nun alle großen Mühlenbetriebe von Polizei und Militär besetzen, um an den lebenswichtigen Orten etwaige Unruhen im Keim zu erlöchen.

von den Elektrowerken auf diese norwegischen Absichten hingewiesen worden. In anderem Zusammenhang ist vor einiger Zeit die Gefahr als interessiert vermutet worden. Technisch muß man dem Problem ebenfalls mit einiger Zurückhaltung gegenüberstehen. Es verlangt zwar eine Menge, daß dort schon größte Freileitungslängen zwischen zwei aufeinanderfolgenden Masten von über einem Kilometer erstreckt worden sein sollen. Die beiden längsten Durchdränge in Europa befinden sich in Deutschland und zwar die Durchdränge bei der Kreuzung der Ruhr in Länge von 800 m auf verhältnismäßig niedrigen auf Bergen aufgestellten Masten und ein Durchdränge in Länge von 685 m bei der Überbrückung unterhalb von Gießen, bei dem Masten in Höhe von 124 m verwendet worden sind. Da die Entfernung des Festlands von Fehmarn und Saaland etwa 20 km beträgt, würde die Ausfüllung selbst bei einer Durchdrängslänge von 1 km zwischen zwei Masten in Deutschland die Ausfüllung von mindestens 20 oder 25 Masten im offenen Meer (Tiefe bis zu etwa 30 m erforderlich). Die technischen und wirtschaftlichen Grundlagen einer derartigen Stromübertragung nach Deutschland sind demnach keineswegs so weit gefahrt, daß man von einer unmittelbar bevorstehenden Ausführung dieser Pläne reden könnte. Die hohen Kosten der einmaligen Anlage derartiger Überführungsleistungen werden auch in Überlegungen bezüglich des ebenfalls in Deutschland zu fordernden Strompreises führen müssen. Dabei darf nicht vergessen werden, daß die handelspolitische Situation Deutschlands zurzeit nicht den geringsten Anreiz bietet, die deutsche Handels- oder Zahlungsbilanz durch Einfuhr auch in Deutschland erzeugbarer Kraft zu belasten.



In den ersten 10 Jahren

nur die milde, reine, nach ärztlicher Vorschrift für die zarte Haut der Kleinen besonders hergestellte

NIVEA KINDERSEIFE

Schonend dringt ihr seidener Schaum in die Hautporen ein und macht sie frei für eine gesunde, kräftige Hautatmung. Und was das bedeutet, merken wir Erwachsenen an uns selbst: Wohlfinden und Gesundheit hängen von ihr ab.

Preis: 70 Pf.



Sonnengebräunte, gesunde Haut

erhalten Sie, wenn Sie Ihren Körper vor Luft- und Sonnenbädern mit

NIVEA-CREME

einreiben, — auch bei bedecktem Himmel, denn auch Wind und Luft bräunen den Körper. Aber isocotes muss ihr Körper sein bei direkter Sonnenbestrahlung. Und gut mit Nivea-Creme vorher einreiben! Das vermindert die Gefahr des schmerzhaften Sonnenbrandes. Dank des nur ihr eigenen Gehaltes an Eucerin dringt Nivea-Creme leicht in die Haut ein, und erst die eingedrungene Creme kann ihre wohltuende Wirkung voll zur Geltung bringen. Also Nivea-Creme auch bei bedecktem Himmel! Packungen von RM 0,20 bis 1,20

Verfallung der Standesbeamten.

Salle. Im Saale des Gesellschaftshauses Leipziger Straße fanden sich Sonntagmorgen 18 Uhr versammelt aus dem Kreis der Mitglieder der Vereinigung der Standesbeamten. Die Erörterungen im Rahmen eines Sachverständigen nahmen einen breiten Raum ein.

Nach der Verlesung der Teilnehmer durch den Vorsitzenden, Herrn Krüger, Bölling, erklärte Herr Standesbeamter Dr. Krüger aus Worleben über das Thema: „Die Verfallung der Standesbeamten.“ Nach ihm sprachen Bureauoberinspektor Otto, Halle, über Neuerungen im Verfallungsüberfahren.

Aus den Ausführungen und dem Interesse, das die Anwesenden den Vorträgen entgegenbrachten, mag zu entnehmen, daß dieser wichtige Zweck der Versammlung immer mehr sich entwickelt im Interesse der Öffentlichkeit.

Vollnationaler Reichsvereinigung.

Die dritte Versammlung der hiesigen Ortsgruppe der Vollnationalen Reichsvereinigung fand im Hotel „Alter Deutscher“ statt. Unter außerordentlich reger Anteilnahme der Gäste und Mitglieder wurde die wirtsch. Arbeit durch zwei Vorträge mit den Themen „Marktpolitik“ und „Kampfpolitik“ eingeleitet. Die Mitteilungen, die von der VRL herausgegeben worden sind, waren die Mittelpunkt für den Vortragenden und bildeten den Rahmen für die anschließenden Ausprägungen. Viele zeigten großes Interesse der Führer und werden so einsehend geführt, daß ein dritter Vortrag von der Tagesordnung abgesetzt werden mußte. Das Ereignis für diesen Abend war ein weiterer Zuwachs der VRL. Um mehr an die Öffentlichkeit zu treten, wurde beschlossen, demnächst einen Staatsbürgerabend zu veranstalten, für den bereits ein Redner gewonnen ist.

Mai im Saale Schmied.

Herr Schmied ist immer wieder bemüht, seinen Gästen den Aufenthalt in seinem Lokal so angenehm wie möglich zu machen und durch eine Schenkung der reichhaltigen Barfrühstücke Stunden zu bereiten. So hatte er nun für die ersten Mai Tage eine Sängerin von recht ansehnlichen stimmlichen Fähigkeiten gewonnen, die es langsam vertrieb, durch ihre Darbietungen Stimmung zu schaffen. Fräulein Toni Schmidt und Herr Förster des Vereins in Berlin, kündete denn auch die erhellte Stimmung und herzlichen Beifall. Der erste frohliche Stunden werden will, wird es nicht verfehlen, am Montag im Saale Schmied teilzunehmen.

Freistrecken im Kletterheim.

Nach längerer Dürre das große Freistrecken im Kletterheim am Freitag den 2. Mai ist auf allen Bahnen recht lebhaft. Es gibt 17 wertvolle Freie zu erringen. Darunter eine wertvolle Rahmmaschine. Wer will der glücklichen Gewinner sein? Herr Schröder, der Herr des Kletterheims, ladet ein zum Turnier und lädt dazu jedem Stegkletterer die Gewinnchance.

Feiertage.

Am Mittwochnachmittag wurde auf dem Altenburger Friedhof der Kapazier Wilhelm Koch beerdigt, der sich kürzlich im Alter von 29 Jahren im Eichhornpark erschossen hatte.

Vereine, Veranstaltungen usw.

- Völschelpalast Sonne.** Der große Sonntag, der unferliche Vamp.
- Union-Theater.** „Malerlein-Mädel“ sowie „Mädel von Jiras“.
- Musik, Klavier- und Musikanten im Licht der Volkskunst.** Abends 8 Uhr Vortrag Stein im Kletterheim. Teilnahme für jedermann.

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-weiß-rot.

Der Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, Ortsgruppe Merseburg, Freitag, 2. Mai 1930, Appell und Aufnahmeabend in Wälders Hotel am Bahnhof, Eröffnung aller Kameraden im Wälders. Gäste, die beitreten wollen, sind willkommen. Alle Kameraden, die nicht beitreten, veröffentlichen sich 19.50 Uhr Zeitstraffe 7 am Abholung der Fahnen. Eintrittliche mit Instrumenten.

rote Reinfälle zum 1. Mai.

Das klägliche Maifeier-Häuflein.

Mädchen. Rot ist eine schöne Farbe, am liebsten jedoch nicht maifestlich. Das zeigen die hiesigen Magistratsfrauen und die Maifeier. — Was das angeht rote Großmädchen, das am 1. Mai durch die Straßen zog, jenes 100 Mann stark hübschen Kinder und Frauen und Fahnenträger? Herzlich gern gönnte man ihnen den Spaziergang durch die Stadt und das obere Gefilde nach dem frühlingstohen neuen Walde. Was aber sollten dort, wo friedliche Ruhe ihr Recht haben die Holzstämme kurren, der Dachs sich ihnen vor den Augen zeigen und die Wälder beim Aufgehen sind, die roten Fahnen und Kapazier? Am Nachmittag kam der Zug zurück. Vor dem Polizeirevier, gegenüber dem Rathaus, demonstrierte man durch einige Musikstücke und eine kurze Rede eines auswärtigen Redners. Den Teilnehmern aber war anzusehen, daß ihnen das Grün des Waldes, der Wälder und Felder noch im Auge und im Herzen war und daß ihre Wilder verloren über das Rot des Fahnenzugs hinweggingen. Auch die rote Fahne, die man nachts auf der

Schönfeld braucht nicht nachzuweisen.

Am Mittwoch wurde über Bau 105 (Druckwasserreinigung) verhandelt. Schönfeld will den Bau dreimal, die Apparate ebenfalls dreimal gefahren haben und zwar in der Zeit 1918 bis 1919. Demgegenüber steht fest, daß Schönfeld allein zu dem ersten Anlauf drei Jahre benötigte (1917 bis 1920). Mehr als das Dreifache erhielt Schönfeld als Vorfuß.

Die Zeugen bezeugten, daß der Bau nur einmal gefahren ist. Es kommt dann die Rede auf die verschwindenden Beteiligter. Die Holzwerkstoffe soll einen ganzen Hüfen alle abgeholt zu haben. Die Holzwerke sollen zu dem Bau zu einem Zeitpunkt gegeben sein sollen und zwar zu einer Zeit, wo die Affäre Schönfeld schon bekannt war. Der Zeuge König, damals Vorsteher des Abfalluntersuchungs, gibt an, daß Schönfeld die über seine Zeit zu dem Bau nach der Vorfrist eingekauft werden mußten. Auf den betreffenden Kosten kann der Zeuge sich nicht befinden. Die Frage des Staatsanwalts, ob er unmittelbar oder mittelbar von dem Angeklagten Schönfeld Zahlung erhalten hat, verneint er. Auch andere Unterlagen sind verschwinden, die Angeklagten Schweiß und Liebel bezeugten, bei einer Explosion sei in der Holzwerkstoffe alles durcheinander geflogen und nachher weggenommen.

Der Zeuge Dr. P. K. ist, der als Revier für die Schönfeld-Affäre auflösen sollte, fand bei den beiden Angeklagten, damals noch Angestellten der Holzwerke, wenig Unterstützung. Er hatte den Eindruck, daß die beiden wenig wollten, seine Zeuge fern zu sein; sonst war ihr Gedächtnis aber gut.

Schönfeld erhielt Vorfristen, die den Rechnungsbetrag um beinahe das Doppelte übersteigern. Nach den Kostenaufschlägen hätte er, selbst wenn alle aufgeführten Ansprüche vollständig ausgeübt wären, 80.000 Mk. zu erhalten gehabt. Er hat sich aber mit Vorfristen über 175.000 Mk. Es ist unverständlich, daß das Rechnungsbüro die hohen Vorfristen einfordern.

Aus der Umgebung.

Die Schulen brennen!

— aber man läßt nur.

Keuna. Im Rahmen der Feuerhochschule waren auch die hiesigen Schulen als Brandobjekt angeheuert worden. Am Mittwochnachmittag alarmierte Kellner Vinte die Freiwillige Feuerwehr des Zweckverbandes Keuna, da die neue Feuerzelle „im Brand geriet“. In kurzer Zeit war auch die Wehr zur Stelle. Die verhältnismäßig enge und feuergefährliche Gasse bereitete ihren Fahrzeugen keine Schwierigkeiten, und sofort ergossen sich aus mehreren Schlauchleitungen die Wasserströme in den unangenehmen Brandhaufen. In der nächsten Verbindungsschule wurde am Donnerstag gegen Mittag ein Brand der Mädchenstufe demonstriert. In wenigen Minuten waren die Klassenräume entleert und fast gleichzeitig, kaum 3 Minuten nach dem Geben des Alarmzeichens war die Fabrikfeuerwehr des Ammoniakwerkes auf dem Schulhofe. Zwei durch Rauchentwässerung angelegte Personen wurden aus dem Übergang im Sprungturm aufgefunden, während die Lehrer sich hochkonzentriert, und aus vier Schächeln wurde dem brennenden Dachstuhl zu Hilfe gegangen, so daß das „Feuer“ bald gelöscht werden konnte. Anschließend wurde an einem angebrachten Scheiterhaufen sowie einer brennenden Zementtanne die Wirkung der Handfeuerlöschapparate ausprobiert. Die Schüler, die die Mund und Nase aufpfeiften, hatten sich in beiden Fällen auch sehr viele Erwachsene als interessierte Zuschauer eingefunden.

Verköpferung des Bahnhofszuganges.

Rüssen. Die Klagen über das wenig schöne Bild, das der Zugangsweg zum höheren Bahnhof von der Zuerger Straße aus bisher bot, werden nun verfliegen. Sowohl in dem Fahrweg, der zwar immer noch nicht abgeschlossen ist, als auch im Bahnhofsgebäude sind die Verbesserungen durch eine der Brüder angeordnet worden. Die Abstände sind abgehört und mit Grasrasen bepflanzt worden, so daß hoffentlich bald der gemüßvolle Erblick feilschellen sein wird. Es wäre zu wünschen, daß auch die Umkleekabinen im Bahnhofsbereich verbessert werden.

Nicht maifestlich.

Der kommunische Magistratsassessor nicht befristet.

Mädchen. Rot auch sollte der Magistrat Groß Micheldens werden. Es ist anstandslos angenommen. Der Magistratsassessor hat die Wahl des kommunischen Magistratsassessors nicht befristet. Zwar hatten die Kommunisten auch den Vollen der Verordneten durch eine der Brüder angeordnet worden. Die Abstände sind abgehört und mit Grasrasen bepflanzt worden, so daß hoffentlich bald der gemüßvolle Erblick feilschellen sein wird. Es wäre zu wünschen, daß auch die Umkleekabinen im Bahnhofsbereich verbessert werden.

auf Anforderung Schönfelds auszahlte. Andere Firmen mußten bei Vorfristenforderungen oder nachträglich über Lohnstunden oder Wäge führen. Ebenso wurden bei diesen Firmen die Vorfristen auf die einzelnen Reuten verteilt und nicht abgehört, daß Schönfeld gefahren dies nicht, es wurde zwar der Versuch gemacht, der dann aber unterließ, und zwar auf Veranlassung des Rechnungsbürovorstehers Kneip. Interessant ist auch die Erklärung Schönfelds, daß er lediglich Vorfristen verlangte, und die Bauzeitung ging dann die einzelnen Reuten durch und setzte die Summe fest, die Schönfeld als Vorfuß erhalten sollte. Die Schönfeld gut bekannten Herren nahmen ihm also die Arbeit ab. Andere Firmen hatten dagegen die größte Mühe, selbst keine gut begründete Vorfristen zu erhalten.

Wie intensiv und raffiniert die angelegten Maßnahmen, geht aus folgenden Angaben hervor: Es erkannte sieben große Rechnungen Schönfelds nicht an und schrieb an Schönfeld am 14. Oktober 1922 einen Brief, worin er um Abgabe der Aufschlagsrechnungen bis zur Original-Rechnung erwiderte, andernfalls die Rechnungen nicht anerkannt würden. Schweiß machte daraus: „Andersfalls die 2 Prozent Umlage nicht bezahlt werden“. Damit wurde die Rechnung selbst anerkannt, nur um die zwei Prozent drehte es sich nunmehr. Hingegen antwortete Schönfeld nicht, und es wurden die 2 Prozent auch nicht abgeführt.

Sämtliche Baurechnungen Schönfelds weisen dieselben Mängel auf, in den Jahren 1918 und 1919 standen aber ganz andere Apparate in dem Bau. Die Unrichtigkeit der Rechnungen liegt also auf der Hand. Unterhalb 2 bis 3 Monaten gingen 11 Rechnungen ein und zwar je nach Jahr nach dem angeblichen Auftrieb.

wünschten, daß auch der gegenüberliegende Abhang zwischen Zentlerstraße und Bahnhöfen einer ähnlichen Höheherabsetzung unterworfen wird. Dann wird das Bahnhofsland nicht mehr so ungesund im abtönen gegen den dahinter liegenden Rasentypus des Sportplatzes.

Zum Streit über den Daspiger Radfahrweg.

Ueber die Anlage von Radfahrwegen.

Neuwiesen. In der letzten Zweckverbandsversammlung wurde eine lebhafteste Auseinandersetzung über die Anlage und Ausbau von Radfahrwegen, insbesondere des Radfahrweges bei Daspig entfacht. Dabei ist, wenn auch nur für einen Augenblick, sogar die Annahme des Orts gefährdet. Wie recht der Verbandsvorsitzer mit seiner Ansicht hatte, den Ausbau des Radfahrweges aus Sparmaßnahmen hinauszuweisen, beweist ein amtlicher Erlaß. Wie der Amtliche Preussische Präfident mitteilt, hat der Preussische Minister für Volkswirtschaft durch Erlaß vom 26. April im Auftrage an einen Erlaß vom 4. Februar auf folgende Art und Weise geantwortet: „Am Mittwochabend vorstehend, welche ich unter Bezugnahme auf den Erlaß des Herrn Ministers des Innern vom 8. Januar 1930 darauf hin, daß bezüglich der Anlage von Radfahrwegen auf die äußerst schwierige Finanzlage der Gemeinden gebührend Rücksicht zu nehmen ist.“

Der Hund als Unfallursache.

Bad Dürrenberg. Vor kurzem nachmittags lief in der Bahnhofstraße dem Motorradfahrer Schmidt aus Keußberg der Hund des Führerbesitzers L. in das Motorrad und führte den Sturz des Sch. herbei. Der Virentäter mußte seine Dringlichkeit in dem Falle bezeugen. Der Schaden wurde an den Kränkreuz-Stolome verbunden wurde. Das Motorrad war nicht beschädigt.

Frühgönnnis nach Halle.

Bad Radschütz. Am 1. Mai verfuhr ab Bad Radschütz früh gegen 6.30 Uhr ein Autobus der Reichspost. Der Wagen triff gegen 7 Uhr in Halle ein.

Gänsebiebstahl.

Großgörsdorf. Aus dem fest eingefriedeten Garten des Landwirts L. Schlegel, hier, sind dieser Tage 6 junge Gänse gestohlen worden. Der Dieb konnte noch nicht ermittelt werden.

50 Jahre Kreisregierung.

Heide. Das 50jährige Stiftungsfest des hiesigen Kreisvereins findet nunmehr Bestimmung am 11. Mai d. Js. statt.

Familienabend der Feuerwehr.

St. Micheln-St. Ulrich. Anlaßlich der Feuerschulung wurde veranstaltet die Feuerwehr von St. Micheln und St. Ulrich am Sonnabend, Sonntag in den Gemeindegaststätten Familienabend, wobei der Gesangverein „Deutsches Lied“ den Abend verschönen hilft.

Den Verletzungen erliegen.

Reusdorf. Der kürzlich verunglückte Gefährlicher Reich Kühne ist kurz nach Einlieferung in die hiesige Klinik seinem schweren Verletzungen erlegen. Dem schwer getroffenen Kindern wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

Anngeln — Westgangeln.

Nahendorf. Der Angler-Sport-Verein Weisefels, Fährer der Fischereivereinigung des hiesigen Schacht und Bad-liches, veranstaltet

am kommenden Sonntag sein diesjähriges Fährfest, verbunden mit einem Linnegang durch den Ort und Westgangeln von 7 bis 11 Uhr. Welchen Fischreichtum und was für farbige Exemplare das Gewässer enthält, beweist die Zählung, die dem Mitglied des Vereins, Herrn Otto Weisefels, Weisefels, das Fährfest besetzt war, einen Bericht von 17 Wand zu ergehen. Nach der Beiseher des Festes, Herr Weisefels, konnte sich kürzlich einen vollständigen Bericht über die Zählung liefern.

Bilanz der Regenation.

Göhen. Der April brachte endlich die erwartete Niederschlags. Am 13. Tagen wurden 76,3 Millimeter Niederschlag gemessen, gegen 32,5 im Vorjahre und 39,4 Millimeter der letzten 32 Jahre. Die größte Niederschlagsmenge in 24 Stunden (19,2 Millimeter) fand sich am 13. morgens. Am 24. und 26. wurden nachmittags Regenwetter verzeichnet. Nachtfröste wurden nur in den beiden ersten Nächten des Monats beobachtet.

70 Prozent Steuerzuschläge.

Möden. Der Veranschlag des Haushaltsplanes für 1930 wurde angenommen. Es machen sich noch 70 Prozent Zuschläge zu den einzelnen Steuern des Plans notwendig, doch müssen diese erst von der Regierung bewilligt werden. Der Antrag der Witwe Bogal auf Verteilung von Regenwetter und Antrags auf Sozialrente der letzte Ferien wurde mit 11:1 Stimme abgelehnt. Antrag Lärigen auf Wasserleitungsanlage wird vorläufig vertagt.

Ein 3000-Mark-Etat.

Zitzsch. In der letzten Sitzung der Gemeindevertreter beschäftigte man sich in erster Linie mit dem Gemeindehaushaltsplan. Der Haushaltsplan für 1930 wurde mit 7:2 Stimmen genehmigt. Der Haushaltsplan schließt sich in Einnahmen und Ausgabe mit 29.504 Mark ab. Erhöhen werden sollen: 200 Prozent zur finanziellen Grundvermögenssteuer, 200 Prozent zur Kapitalvermögenssteuer und 200 Prozent zur Gewerbesteuer. Eine Beitrittserklärung zum Verband der preussischen Landgemeinden wurde abgelehnt.

Feuer im Fachwerk.

Schadhaier Spiritusocher als Brandobjekt. **Großfahna.** In der Abfrische ereignete sich vor kurzem ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem Spiritusocher schickte eine Spiritusflamme hoch und kurz darauf glühend, als ein Brandobjekt, das die Umstände vor sich vollständig nieder. Die Ursache war ein schadhafter Spiritusocher, auf dem die Hausfrau dem kranken Kinde Tee bereiten wollte. Aus dem

Die **10 billigen Fahrrad-, Gummi- und Ersatzteile-Tage** sind wieder da!

Tourendecke	RM. 2,45
Extra starke Decke	3,25
Gebirgsdecke	3,95
Tourenschauch	0,90
Extra guter Schlauch	1,20
Halbrennrahmen kompl. mit Strahlkopf	19,50
Tourensattel	3,25
Rennerlenker	1,75
Kette 5/8 mal 3/16	1,40
Garnitur Schutzbleche	0,95
Kleidernetze von 10 Stk.	0,65
Rostsichere Speicher 10 Stk.	0,18
Kompl. Vorderr. schwarz o. Gum.	3,50
u. s. w.	

Nützen Sie solche selten günstige Gelegenheiten. Das sind Preise, die einzig dastehen! Nur einwandfreie, reguläre Waren erster Fabriken! Beachten Sie meine Schaufenster:

EMIL SCHOTZE
Merseburg Bahnhofsstraße 8

Weinberg-Terrassen

Halle a. S.
Inh. Emil Hecht

Halles vornehmste und größte Gartensaalstätte mit großem Park von seltener Schönheit, im Saaleetal und in der Heide gelegen. Regelmäßige Konzertveranstaltungen

Sonntags 7-9 und 11-1 Uhr **Frühkonzerte**, nachmittag und abend **Militär-Konzerte u. Gesellschaftstanz**. Mittwochs nachmittag u. abend **Militär-Konzerte** sämtliche unter persönlicher Leitung von Obermusikmeister C. Steyer. Donnerstags nachmittag **Konzert** vom Hall. Symphonie-Orchester unter pers. Leitung von Benno Platz. Dienstags und Freitags **Tanztee** bzw. **Tanz-Abend** auf der Diele

Rundfunkprogramm

Leipzig

Sonabend, 3. Mai.

Leipzig (Dresden, 319) Wellenlänge 259 Meter
10,00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
10,05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsfunk.
10,20 Uhr: Bekanntgabe d. Tagesprogramms
10,25 Uhr: Was die Zeitung bringt.
10,35 Uhr: Klammern- und Gartenpflege im Mai.
11,00 Uhr: Funkmerkenachrichten.
11,45 Uhr: Wetterbericht und Wasserstands-meldungen.
12,00 Uhr: Konzerttänze, Schallplatten.
12,30 Uhr: Schulfunk.
12,55 Uhr: Namener Zeitzeichen.
13,00 Uhr: Preise- und Börsenbericht, Wetter-voransage.
Anficht: Rundfunkprogramm. Schallplatten
14,30 Uhr: Aufsätze für die Jugend.
15,15 Uhr: Schallplattenmusik.
15,40 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
16,00 Uhr: Möglichkeit einer Badetur für Kinderbenutzende.
16,30 Uhr: Radmittagskonzert.
17,55 Uhr: Wetter, Zeitangabe, Arbeitsnach-melds.
18,00 Uhr: Funkbafeilstunde.
18,15 Uhr: Uebertragung der zweiten Halbzeit des Fußball-Länderspiels der Arbeiter-sportler Deutschlands - Wehrkreis.
19,00 Uhr: Bildfunk, Bildtelegraphie und das Fernsehen.
19,30 Uhr: Schlaferstunde.
20,30 Uhr: Kurgeschichten.
21,00 Uhr: "Bob und Bert", Kriminalspöie.
22,15 Uhr: Zeitangabe, Wettervoransage, Preisbericht, Bekanntgabe des Sonntagsprogramms und Sportfunk.
Anficht, bis 0,30 Uhr Tanzmusik.

Königswusterhausen

Sonabend, 3. Mai.

Königswusterhausen, Wellenlänge 1635 Meter.
6,30 Uhr: Funkmusik.
6,55 Uhr: Wetterbericht.
10,30 Uhr: Neueste Nachrichten.
12,00 Uhr: Künstlerische Darbietungen für die Schule.
12,50 Uhr: Wetterbericht.
12,55 Uhr: Namener Zeitzeichen.
13,30 Uhr: Neueste Nachrichten.
14,00 Uhr: Schallplattenkonzert.
14,30 Uhr: Kinderbafeilstunde.
15,00 Uhr: Aus dem Zentralinstitut für Er-ziehung und Unterricht.
15,30 Uhr: Wetter- und Börsenbericht.
15,45 Uhr: Frauenstunde.
16,00 Uhr: Vehrerarbeitgemeinschaft.
16,30 Uhr: Uebertragung des Radmittagskon-zertes Gumburg.
17,30 Uhr: Genie und Fähigkeit.
17,55 Uhr: Staat und Volk.
18,20 Uhr: Unterhaltende Stunde.
18,40 Uhr: Französisch für Fortgeschrittene.
19,05 Uhr: Dachstuhlbrände und ihre Ver-mittlung.
19,25 Uhr: Stille Stunde.
19,55 Uhr: Wetterbericht.
20,00 Uhr: Wettere Diakette.
20,30 Uhr: Unterhaltungsmusik.
21,00 Uhr: "Bob und Bert", Kriminalspöie.
Anficht: Zeitangabe, Wettervoransage, Preisbericht und Sportfunk.
Danach bis 0,30 Uhr Tanzmusik.

Keglerheim MERSEBURG

Sonabend und Sonntag
Fortsetzung des großen

Preiskegeln

1. Preis: 1 versenkbare Nähmaschine sowie weitere 16 wertvolle Preise.
Alle Keglerländer von Merseburg und Umgegend bitte bis um ge-läufiges Erscheinen.

Der Keglerheims-Wirt.



Mit wenigen Worten Alles sagen

Das ist das Geheimnis des Erfolges der „Kleinen Anzeige“.

● Viele solcher Anzeigen gehen täglich durch unsere Hände; wir wissen daher genau, wie man sein An-gebot abfassen muß, um Beachtung zu finden.
● Lassen Sie sich des-halb bitte von uns beraten, wir stehen Ihnen gern zur Verfügung.

Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

Motorboot „Falke“

fährt Sonntag, 4. Mai nach Köffen, Bad Dürrenberg.

Ab Köffen 1,80 und 4,15 Uhr
ab Köffen 1,55 und 4,35 Uhr
Rückfahrt:
ab Dürrenberg 3,05 und 6,50 Uhr
ab Köffen n. M. 3,50 und 7,50 Uhr

Funkverein Merseburg

Unsere Mitglieder erinnern wir an das

Vereinsvergüngen

am Sonabend, den 3. Mai im Feldschlößchen.

Gasthaus Hgendorf

Wegen Familienfeier bleibt mein Geschäft Sonabend, den 3. Mai geschlossen.

Wilhelm Burkhardt.

Auswärtige Theater

Program für Sonabend:
Stadttheater Halle 20 Uhr
Propheeten
Neues Theater, Leipzig 20 Uhr
Schwanda der Dübelskapiteler
Altes Theater, Leipzig 20 Uhr
Der Kaiser von Amerika
Operntheater, Leipzig 10,15 Uhr
„Das Land des Nadelins“ 20 Uhr
Der Bettelstudent
Schaubühnenhaus, Leipzig 20 Uhr
Die Feinsinnin und der Entzün-der
Komödienhaus, Leipzig 20 Uhr
Der blaue Heinrich

Echt Schutzmarke
nur mit dieser

Das altbewährte Stärkungsmittel für Kranke und stützende Mütter, das wegen seiner Nährkraft auch für Kinder besonders geeignet ist.

Freyberg Brauerei

Gemüse-pflanzen

aus edelster Saat bei
Albert Zedert,
Gartenbaubetrieb, Blumenhaus; am Outhardtsteich und Blumenhaus; Bismarckstraße 73, Fernruf 10.

72er

Freitag
Verfammling
„Goldene Kugel“

Freim Feuerwehr 1. (Turner) Komp.
Montag, den 5. Mai 20 Uhr
Appell
mit familiären Aus-rüstungsübungen.
Nachdem
Komp. 1.
Verfammling
All. pünktig zur Stelle
Der Brandmelde-fer.

INSERIERE

in dem Blatt, das die kaufkräftigsten Leser hat.

Besucht die Ausflugsorte Eurer Heimat

Gasthaus Trebnitz

beliebtester Ausflugsort Merseburgs angenehmer Waldweg durch die Kalmorie an der alten Saale entlang

Unterhaltungsmusik

Schöner Garten, Spielstätte, Stern-burg, Bier, Auf-merk. Bedienung.

Waldschmiede Löpitz

Herrlicher Ausflugsort in der Lue für Schulen und Vereine bestens empfohlen

Speise und Getränke in bekannter Güte

Baumblüte?

wo ist für am schönsten? Sucht nur in der Lue in der nächsten Nähe von

Collenberg

Angenehmer Frühlingsausflug nach

Schkopau

Gasthaus „Zum Kaiser“
Sonntag, den 4. Mai:
Nachmittags und abends

grosser Ball

Es laden freundlich ein
Die Kapelle Der Wirt.
Salzburger Schrammeln.

„Bergschlößchen“

Goseck

(Station Leipzig)
Öffentliche Fernsprechstelle
Waldreiche, romantische Höhenlage, empfehlenswert. Ausflugsort für Vereine, Touristen u. Schulen, Logis und gute Verpflegung für Sommerfrischer.

Kriegsdorf

Radsahrverein „Konkordia“
zu dem am Sonntag, den 4. Mai stattfindenden
Bundessfest
laden wir alle Freunde und Gönner sowie die Vereine freundlich ein

Festfolge:
12-13 Uhr Ausfahren der Meister-schaften; 13-14 Uhr Empfang der Vereine; 14-14,15 Uhr Vortragsprogramm einschließlich Korfahrt u. Fußball
Preis ziehen — — — Sonntag
Der Vorstand Der Wirt

Burgstaden

Turnverein „Gut heil“
Sonntag, den 4. Mai, nachmittags 3 Uhr
Anturnen auf dem Platz
von abends 8 Uhr an Turnereball
Wogu freundlichst einladet
Der Vorstand. Der Wirt.

Solbad Dürrenberg

Konditorei
Kaffeehaus Ortel
Erstes Lokal am Platz!

Mittwoch: **Reunlon** - Sonntag:
Künstler-Konzert und Tanz

Wenn Sie nach Dürrenberg kommen, besuchen Sie uns!

Gasthaus „Zum fühlen Saalestad“

Kirchfärendorf

ff Speisen und Getränke
Rudolf Gärtner

Gasthaus Frankleben

Inb: Hans Köhler
Balkenbelle der überlandbahn.
Gut bürgerlich, Mittagstisch
Abonnement Fremdenzimmer zu billigen Preisen. Gute Bäckerei und Konditorei.

Das musterbende Runkelt

10 Minuten von Frankleben entfernt (Straßenbahn und Bahnanschluss)
Bestimmung von Schloß, Kirche und Tagebau der Gruben, Kirche-Beika und Pflanzerei.
Gut gepflegte Biere und beste Be-wirtung im Gasthof.

Thuringia Neumark

Joaen Sonntag **Café-Konzert**
Hans Schumann

Mücheln

Der Telephone 256

Schützenhausgarten

ist ein Schmuckstück der Stadt
Inmitten desselben moderne Tanz-diele. Jeden Sonntag Tanz im Freien. — Küche und Keller bieten das Beste. B. Martini.

Restaurant

Geißelquelle St. Micheln

An der größten Quelle Mitteldeutschlands gelegen. — Herrlicher Ausflugsort für Schulen und Vereine.

Schön gelegener Garten

direkt an der Quelle
Saal steht pp. Vereinen kostenlos nach vorheriger Anmeldung zur Verfügung.

Waldhaus Mücheln

Schönstes Ausflugs-lokal des Geiseltales
Herrliche Lage
Sonntags nachm. Kaffee-Konzert
abends Tanz

... und Radio nur von Emil Schütze

Alle Weltmarken: Ahemo, Seibt, Telefunken, Lumophon, Nora usw.
Günstigste Zahlungsbedingungen!

Merseburg - Bahnhofstr. 8
Das Haus für Anspruchsvolle

Gestern Abend entschlief nach langem schweren Krankenlager mein lieber, treusorgender, herzenguter Mann, unser lieber unvergesslicher Vater, Schwiegervater und Großvater der

Kanzleisekretär i. R.

Adolf Beyer

im 59. Lebensjahre.
Merseburg, den 2. Mai 1930.

In tiefer Trauer
Emma Beyer geb. Mitternacht
und Kinder

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen
Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr vom Stadtfriedhof aus statt.

Unser Ehrenmitglied

Adolf Beyer

wurde gestern so unerwartet zur ewigen Ruhe heimgerufen. Sein Verlust trifft uns tief. Er war für unsere Ziele und Ideale nicht nur ein Mann der Tat, sondern hat uns auch jederzeit von seiner unvergleichlichen Treue und Liebe, der Lauterkeit seines Herzens zur Schwimmsache u. persönlich ein leuchtendes Beispiel gegeben. Wir werden ihn nie vergessen können.

Merseburger Schwimmerclub
e. V.



Lodesfälle

Julian Ostermuth, 68 J. Beerdigung 3, 5, 12 Uhr.
August Honer, Oberpostkammerl. i. R., 68 J. Beerd. 3, 5, 9 Uhr.
Emma Kubohof, 75 J. Beerd. 7, 5 J. Beerd. 3, 5, 10 Uhr.
vern. Emille Jahn, 84 J. Beerdigung 3, 5, 11 Uhr.

Zwangsversteigerung

Am Sonntag, den 3. d. Mts., vormittags 10 Uhr, versteigere ich im „Gasthof zur goldenen Kugel“, hier:
1 Posten Seifenpulver, 1 Geb. Schrank, 1 Piano, 1 Pferd und 2 Tafelwagen, 1 Schrankuhr, fernar um 12 Uhr in Leuna, „Gasthof zum heiteren Blick“:
1 Piano, 1 Radio-Apparat, 1 Waschtisch, 1 Spiegel, 1 Sofa öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Linge, Ober-Gerichtssollzieher.

Steuerzahlungen.
Es ist wiederholt festgestellt worden daß Steuern erheblich nach dem Fälligkeitstermin an die Stadtkassastelle abgeliefert werden. Zur Vermeidung von Weiterungen werden die Steuerpflichtigen gebeten, die festgesetzten Fälligkeitstermine Grundsteuern bis spätestens 15. des jeweiligen Monats und Gewerbesteuer und Hundesteuern bis zur Mitte eines jeden Steuerjahres pünktlich einzuhalten.

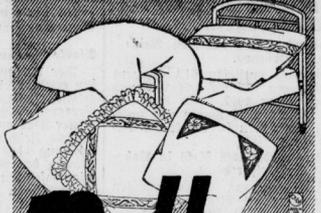
Wichtig!
Kauf- und Verkaufsergebnisse sind so rechtzeitig auszuführen, daß die Steuern spätestens am Fälligkeitstage in der Stadtkassastelle verbucht werden können.
Für verspätet eingehende Zahlungen müssen in jedem Falle die gesetzlichen Verzugszinsen (s. Zt. 10 Prozent) erhoben werden.
Merseburg, den 29. April 1930.
Der Magistrat

Beier kauft bei unseren Lieferanten.

Nerv.-Rheuma.

Leipzig W 33, 10. Januar 1930.
Berets 3 Jahre litt meine Frau in Rücken, Brust und Armen an rheumatischem Nervenleiden und so stark, daß sie vor Schmerzen laut aufschrie. Nach jahrelangem Doktern wurde mir das Indische Kräuter-Pulver empfohlen. Nach Gebrauch der 2. Schachtel zur Neige, und ich kann mit gutem Gewissen besätigen, daß das Pulver sehr gut angeschlagen hat. Meine ganze Familie ist außer sich vor Freude. Mit gutem Gewissen möchte ich es den leidenden Mitmenschen sehr empfehlen.
August Stritzke, Albertenstr. 51

Schachtel 3.— M. in allen hiesigen Apotheken.



Brandt Betten und Bettwaren

Diese Abteilung ist besonders leistungsfähig. Vorstehendes Angebot beweist es wieder!

- Metallbettstellen** mit Stahlmatratze 90/190 Mk. 25.— 21.— **17.90**
- Matratzen** mit 1a Drellbezug, 3teilig mit Kopfkell Mk. 9.75 **25.50**
- Steppdecken** mit Kunstseidendamast und Satin Rückseite Mk. 28.50 26.50 **18.50**
- Steppdecken** prima Füllung mit Satin u. Nesselbezug Mk. 7.90 **6.75**
- Reform-Unterbetten** mit Trikot- u. Drellbezug Füllung gewaschen und entkeimt Mk. 18.50 14.75 **12.50**
- Federn** sehr füllkräftige Qualitäten Mk. 3.50 2.45 **1.45**
- Linon** Bettbezüge mit 2 Kissen Mk. 10.50 9.25 **7.90**



Beachten Sie bitte unsere Spezial-Schaukasten

Konferven billig

- Junge Erbsen hart 2 Pfd.-Dose 88
- Wipfelmais infestfertig 2 Pfd.-Dose 82
- Süßkorn 2 Pfd.-Dose 88
- Junge Schnittbohnen 2 Pfd.-Dose 88

Mein Schläger

- Kartoffeln gesch. 2 Pfd.-Dose 1 auf 98
- Wäpman blau 2 Pfd.-Dose 1 auf 98

- Wäpmanmus 1 Pfd. 50
- Sauerkraut 1 Pfd. 10
- Apfelmilch vom Hof 1 Str. 43
- Knackwurst hart 1 Pfd. 40

U. Speiser, Merseburg

Breitestraße 13.

Lederjacken

braun gute Qualität von 39.50 RM. an
Motorradüberanzug von 8.95 RM. an
J. Zimmermann & Co.
Hofstr. 52, Leipzig, Neumarkt 18
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung.

Vervielfältigungen

in sauberster Maschinenschrift und bildliche Illustrationen für Werbebriefe usw. auf tadellosem Papier zu billigsten Tagespreisen.
Postschleifach 156 Halle 2.

6/25 PS. Brennabor, 4 Eiger

1 t gefühlvoller Lieferwagen
beide Wagen in sehr gutem Zustande preiswert zu verkaufen
Autohaus Nürnberg
Merseburg, Telefon 341

Weltruf!

haben die **Wahlfemel** der echten weißfüßigen, sowie hannoverschen Rasse, langgestreckt, breitbuckig mit Schlappohren, die besten zurucht und Schnellmail. Mehrere hiervon jeden Vollen freibleibend: 6 bis 8 mädige 26 bis 30 Mk., 8 bis 10 mädige 30 bis 34 Mk., 10 bis 12 mädige 34 bis 39 Mk., 12 bis 15 mädige 39 bis 47 Mk., pro Stück sowie größere Züchterschweine billigst nach Gemächlichkeit per Nachnahme ab hier. Es kommen nur gesunde, gesunde Tiere zum Verkauf, daher fettig und widerstandsfähig und für jeden Käufer vorteilhaft. Garantie für gesunde Ankunft nach 8 Tage nach Empfang. Verpackung wird berechnet, jedoch vollständig zurückgenommen.
Ungehährliche Dankschreiben und Nachbestellungen werden die strengste Befolgung. Genaue Bahnanzeige angeben. Die Verpackung ist der Jahreszeit angemessen. Sämtliche Tiere werden vor Versand kreisärztlich untersucht.
Gertelersland 5, Pieper, Nr. 253
Schloß-Gut, Weßfalen

Zeitungs-Makulatur

ab laufend
zugeben

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Sauberes, perfektes Stubenmädchen gesucht. Antritt am 1. 6. oder 1. 7. Angebote an
Rittergut Fragorath bei Merseburg.
Der Eigentümer

Heimarbeitschrift.

Verlagsgesellschaft.
Berganlagen jeder Art und insbesondere 2 Tage u. r. Wohnung von den Bergarbeitern und Zuchtbergein beim Steueramt angemeldet.
Saalbesitzer und Gastwirte machen sich freiarb. wenn sie ohne vorgelegte Anmeldebcheinigung Berganlagen dulden. Auch hatten sie für die Steuern.
Merseburg, den 28. April 1930.
V. 5/30. Der Magistrat.

Sommer-Sprossen

auch in den hartnäckigsten Fällen, werden in einigen Tagen unter Garantie durch das echte unerschöpfliche Zeimittel „Venus“ Stärke B befestigt. Keine Schädler. Preis Mk 2.75. Gegen Bichel, Mitterer Stärke A.

Gothardts Drogerie.

Gothardts Drogerie, Gothardtsstr. 31

Selten günstige Angebote

Küchen naturlasiert, formenschön u. gediegen, komplett 185.- 224.- 256.- 285.- 320.- M.
weißlackiert mit Linoleum von 130M. an
Gebr. Junghut
Halle (Saale)
Albrechtstr. 37

Wichtig! Gartenbesitzer!

Wir liefern für nur Mk. 3.75 Porto und Verpackung frei per Nachnahme 5 prima Heide-Weiden, 5 Heide-Weiden 5 Malven-Weiden, 5 Trauben-Weiden 5 Weiden-Weiden und eine alte Weiden-Samen gemischt
Richard Boden & Co., Großgärtnerei
Galde-Saale Telefon 63 u. 64

Täglich frischer Spargel

Neue Malva-Mariostellen Pfd. nur 18 Pfd. sowie sämtliches Gemüse stets frisch
Markthalle Gothardtsstr. 32.

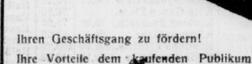
Modernes Schlafzimmer

neue Modelle
Rüchen u. Speisezimmer
in guten Qualitäten zu sehr günstigen Preisen u. Zahlungs-erleichterungen, kein Laden.
Richard Wiemann, 50. Breitestr. 6
Eigene Werkstatt.

Flechten gibt es nicht mehr

bei Gebrauch von „Persil-Salbe“, Packung 3.50 M. Bei Nichterfolg Geld zurück. Zu bez. durch Apoth. Versand durch Apotheke. Machen Sie sof. einen Versuch, auch Sie werden geheilt.
„Brene“ G. m. b. H., Stuttgart

Der einzige Weg!



Ihren Geschäftsgang zu fördern!
Ihre Vorteile dem aufenden Publikum anzubieten und so Ihren Umsatz zu steigern, ist und bleibt eine laufende Anzeige in der weit verbreiteten Heimatzeitung, dem

„Merseburger Tageblatt“

(Kreisblatt)

Wichtig! Wahrung!

Rasier

rasiert ohne Messer ohne Gelée ohne Apparat den härtesten **Männerbart**
10 Raf. RM. 1.65
Beltes
Enthaarungsmittel für Damen.

Wollen Sie viel Geld sparen?

Dann besuchen Sie bitte unser fotoales Lager in **Beitförmige Schmiedeleinette**
Büchse für Herren
Büchse für Damen
Strümpfe
ganz
Ausstattungen
um
Fabelhaft bill. Preise
bis 50% Rabatt

Kurzmantel & Himalalover

G. m. b. H.
Seipels, Rühl 28
Baden und l. Stad.

Umpel

85 u. 40 cm Durch-
messer, von RM. 9,90
Karl Gustavmann
Halle a. S.
Leipziger Str. 45/48

2 hohe Bettstellen

no. Matr. 95.—
Or. Mat. 98.—
Diplomat-Schreibtisch 75.—
Geflügelauge 33.—
Rund. Tisch 25.—
Wäschekorb mit Marmor 42.—
Wäschekasten 75.—

Züchtung Heile

Halle (Saale)
Geißstraße 24/25

Freigänger Milch-Kühe

Sonntag, den 4. d. Mts., empfehle ich einen Transport
 Freigänger Milch-Kühe
hochtrag. Färjen u. frischmilchende Kühe mit den Kälsbern.
H. Heydenreich
Crumpa b. Mücheln, Tel. 239.

Eine frische Auswahl junger, hochtragender und frischmilchender

Kühe und Färjen
Ionia Färjen u. beschlägige Heide-
buckelkühe liefern ab Sonntag, den 4. Mal preiswert zum Verkauf.
Willy Ziegenhorn, Schaffstr. 319
Telephon 319